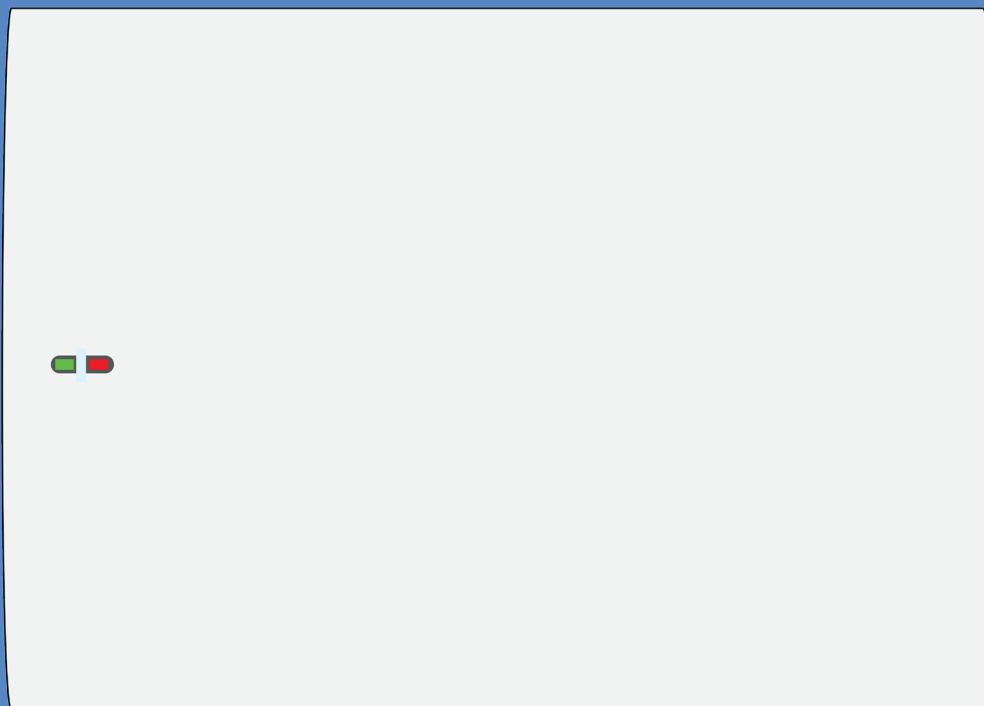




W & WIP Alarmzentrale

DOC. - REF. 230-W-WIP
LETZTE ÄNDERUNG : APRIL 2015 FIRMWARE
VERSION : XLP.05.21.00.XXX UND SPÄTER





Beschreibung

Dank der Motion-Viewer™ Detektoren und der Videofied® Produktpalette bietet RSI VIDEO TECHNOLOGIES seit 2002 die einzige drahtlose Video-Überwachung auf dem Markt,

Nach 2 Jahren der Entwicklung ist RSI VIDEO TECHNOLOGIES stolz die neue W Alarmzentrale zu präsentieren.

Die W Alarmzentrale ist drahtlos und, netzbetrieben und besitzt ein Backup-Akku (im Lieferumfang enthalten). Die W-Alarmzentrale ist die erste Videofied® Alarmzentrale, die wie ein kabelbetriebenes Gerät verwendet werden kann.

Diese Alarmzentrale ist für private und gewerbliche Zwecke bestimmt.

Wie alle Videofied® Alarmzentralen ist auch die W-Alarmzentrale kompatibel mit allen RSI VIDEO TECHNOLOGIES Funkgeräten .

Technologie

Die W Alarmzentrale verwendet die S2View® patentierte Technologie. Diese interaktive und drahtlose Technologie sorgt für eine hohe Signalintegrität. Die bidirektionale Funkverbindung garantiert für eine hohe Signalzuverlässigkeit.

Die AES-Verschlüsselung schützt die Kommunikation zwischen der Alarmzentrale und den Komponenten. Somit ist eine optimale Übertragungssicherheit gewährleistet.

Die Funkstörungserkennung identifiziert jede absichtliche Störung von nicht befugten Geräten.

Die Überwachung besteht aus der Übertragung von Signalen zwischen jeder Komponente des Systems und der W Alarmzentrale. Während der Überwachung übertragen die Detektoren alle 8 Minuten ein Präsenzsignal.

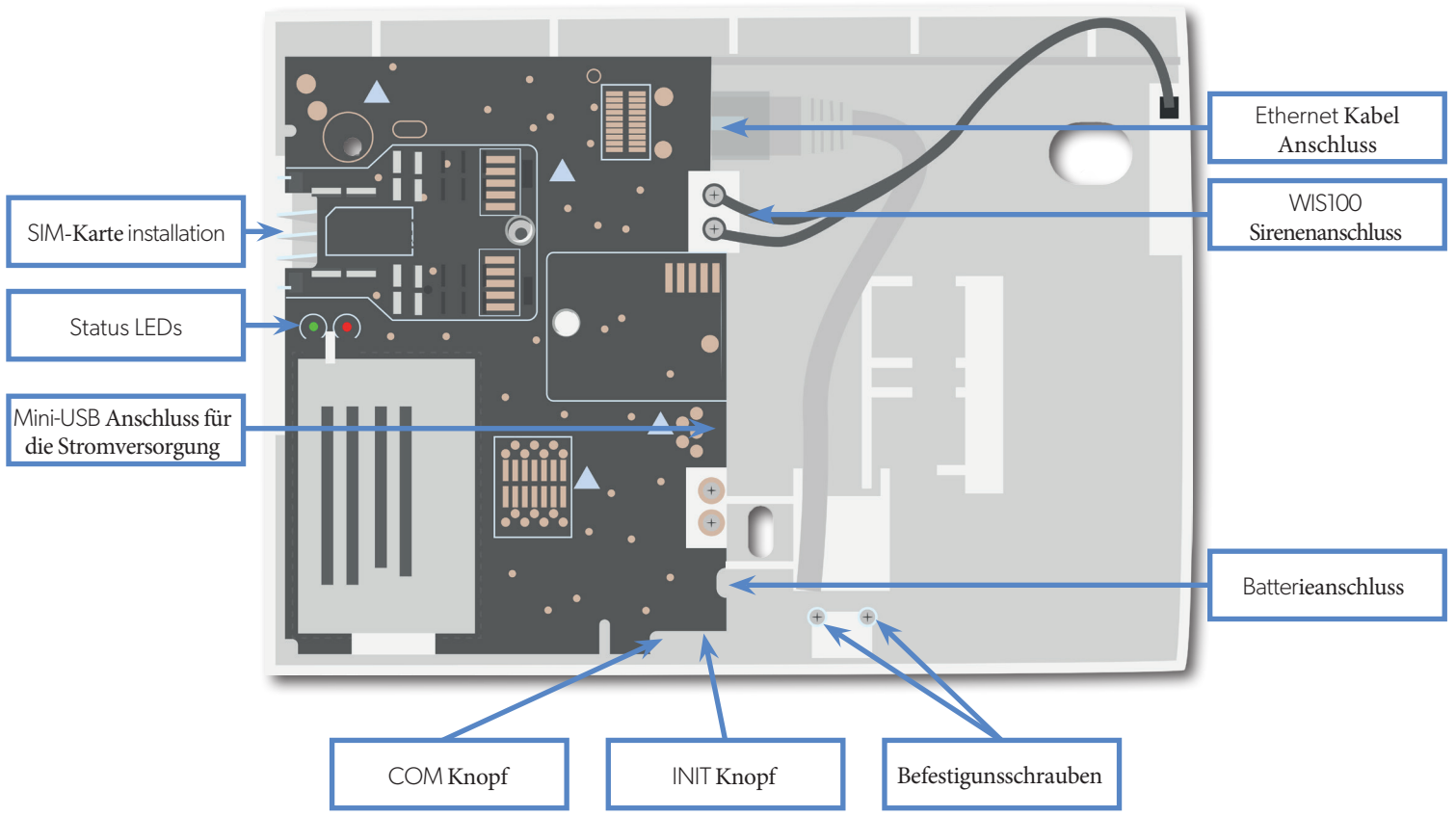
Das gesamte RSI VIDEO TECHNOLOGIES Team wünscht Ihnen eine erfolgreiche Installation.



Einleitung.....	2
Übersicht.....	3
1. W Installation und Setup.....	4
1.1 Platine Aufbau.....	4
1.2 Montage.....	4
1.3 Ethernetkabel Anschluss.....	5
1.4 SIM-Karte Einrichtung.....	5
1.5 Einschalten und Initialisieren.....	5
1.6 Anzeigeleuchten.....	6
1.7 Einlernen eines Bedienteils.....	6
2. W Alarmzentrale Programmierung.....	7
Ethernet-Parameter-Konfiguration.....	11
3. W Funktionsübersicht.....	15
3.1 Wechsel zur Zugangsebene 4.....	15
3.2 Scharf/Unscharfschaltung des Systems.....	15
3.3 Scharfschaltung und Sirenenmodi Konfiguration.....	16
3.4 Chips und Codes verwalten.....	17
3.5 Entfernen einer Komponente vom System.....	19
3.6 Ereignisspeicher auslesen.....	20
3.7 Goldene Regeln.....	20
4. Ethernet Parameter.....	21
5. Liste der übertragenen Ereignisse.....	22
6. 2G3G Fehlermeldungen.....	23
7. Sicherheits- und Zertifizierungshinweise.....	24
8. Technische Spezifikationen.....	26

1. W INSTALLATION UND SETUP

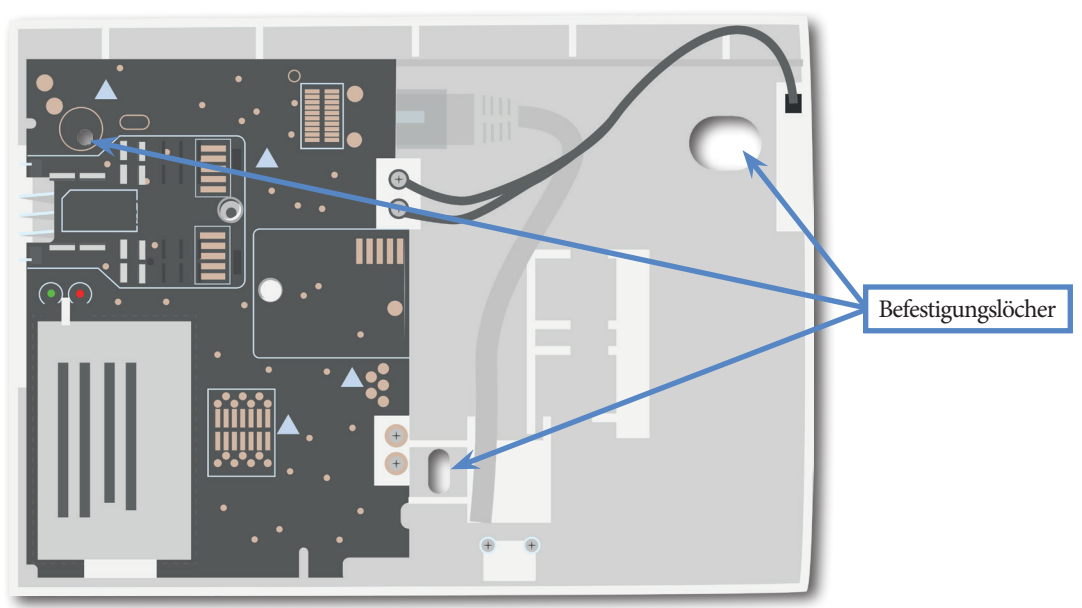
1.1 Platine Aufbau



1.2 Alarmzentrale Montage

Befestigen Sie das Unterteil der Zentrale mithilfe der 3 Befestigungslöcher (4mm Durchmesser) wie abgebildet an der Wand.

Für die Programmierung ist eine Montage nicht notwendig.





1.3 Ethernetkabel Anschluss

Nur bei den Modellen WIP 210/220/230, WIP 620/630 und WIP 720/730

Nach Montage der Alarmzentrale schließen Sie ein RJ45-Kabel zwischen dem lokalen Netzwerk und dem Alarmzentrale Ethernet-Port an. Wenn die Alarmzentrale eine Übertragung über Ethernet versucht, leuchtet die rote LED am Anschluss. Dies ermöglicht es Ihnen zu überprüfen, ob die Alarmzentrale mit einem gültigen Netzwerk verbunden ist.

Berühren sie nicht das RJ45-Kabel bei eingeschalteter Zentrale.

WICHTIG :

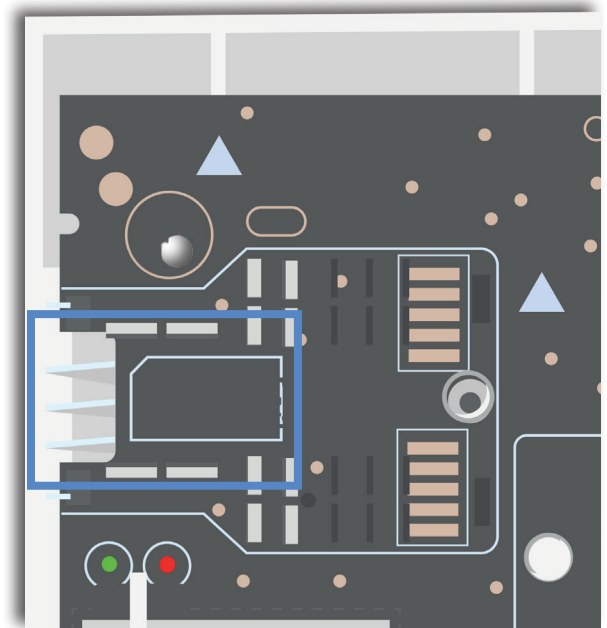
Verbinden Sie die Alarmzentrale mit einem 10Base-T SELV-Netzwerk.

1.4 SIM-Karte Installation

Legen Sie eine Mini-SIM 2FF SIM-Karte ein. Bitte beachten Sie die Markierungen für die Einschubrichtung (siehe Abbildung).

Verwenden Sie eine M2M (Machine-to-Machine) 2G3G SIM-Karte. Wird die Alarmzentrale mit einer Smartphone-Anwendung betrieben, muss die SIM-Karte in der Lage sein SMS zu empfangen.

Entfernen oder setzen Sie die SIM-Karte nicht bei eingeschalteter Alarmzentrale ein.



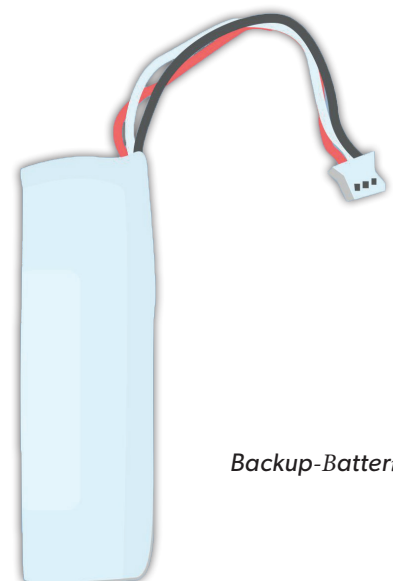
1.5 Einschalten und Initialisieren

Netzanschluss

- Schließen Sie die Backup-Batterie an.
- Installieren Sie das Netzteil innerhalb oder außerhalb des Gehäuses je nachdem welche Kabellänge benötigt wird.
- Schließen Sie das Netzteil an den Mini-USB-Anschluss
- Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.
- Verwenden Sie nicht den 12V-Eingang (mit einem Etikett versiegelt), insbesondere bei eingeschalteter Alarmzentrale.

Initialisierung

- Lassen Sie die Alarmzentrale geöffnet. Die grüne Status-LED ist an. Halten Sie die INIT-Taste für 6-7 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED 1 Sekunde lang rot leuchtet.
- Die rote LED blinkt mehrmals und erlischt anschließend. Dieses Verfahren setzt den Speicher der Alarmzentrale zurück.
- Die Alarmzentrale ist nun zurückgesetzt, ein Videofied® Bedienteil muss angemeldet werden, um die Alarmzentrale zu konfigurieren.









Backup-Batterie



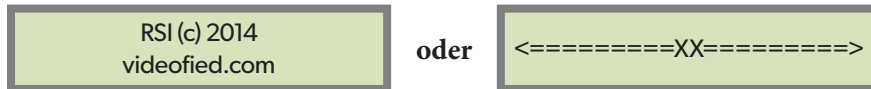
1. W INSTALLATION UND SETUP

1.6 Anzeigeleuchten

	Rote LED an 	Rote LED blinkt (1 sec) 	Rote LED blinkt (3 sec) 	Rote LED aus 
Grüne LED an (Netz erkannt) 	N/A	Batterie nicht in Ordnung oder nicht erkannt.	Niedrige Spannung an der Batterie.	Normalbetrieb
Grüne LED aus (Netz nicht erkannt) 	Niedrige Spannung an der Batterie	N/A	Betrieb über Batterie. Batterie OK.	Alarmzentrale nicht eingeschaltet oder defekt.

1.7 Einlernen eines Bedienteils

- Drücken Sie kurz die INIT-Taste für das Starten der Einlernphase des Bedienteils.
- Legen Sie alle **LS14500 Lithium-Batterien** in das Bedienteil.
- Montieren Sie das Bedienteil noch nicht. Es zeigt eines der folgenden Bildschirme an:



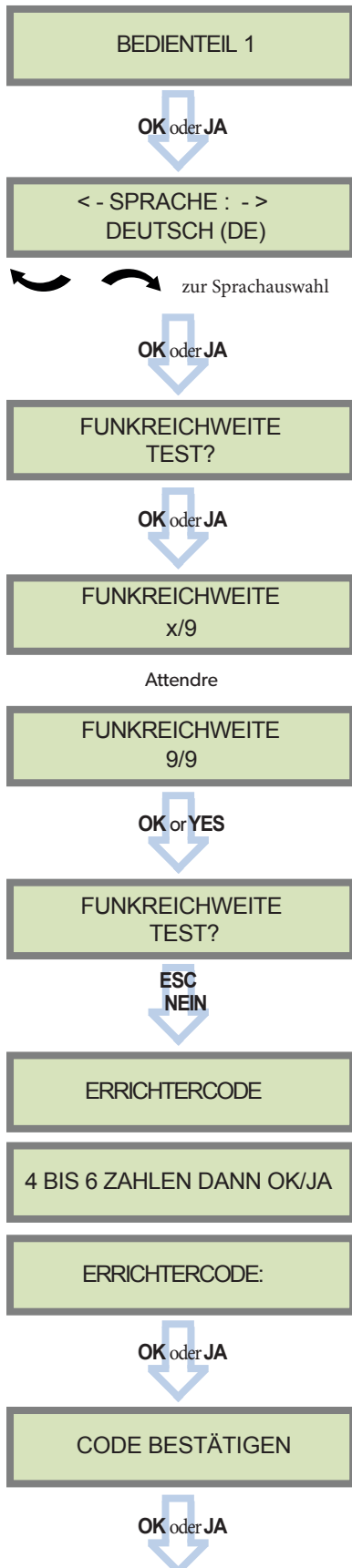
- **Drücken Sie die beiden Tasten CLR und ESC NO gleichzeitig** und lassen Sie sie wieder los. Die Status LED auf dem Bedienteil blinkt schnell. Warten Sie bis das Bedienteil eingelernt ist.
- **Wenn sich das Bedienteil nicht einlernen lässt** und «XX» anzeigt, liegt es wahrscheinlich daran, dass es noch mit einer anderen Zentrale gekoppelt ist und zurückgesetzt werden muss. Entnehmen Sie alle Batterien und drücken mehrmals kurz hintereinander die Sabotagetaste. Dann befolgen Sie die oben erwähnten Schritte erneut.



2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG

Verwenden Sie das Bedienteil zur Programmierung der Alarmzentrale

Bedienteil Anzeige



Aktionen und Kommentare

Das System kann außerdem programmiert werden in: Französisch, Italienisch, Deutsch, Niederländisch, Spanisch, Schwedisch, Portugiesisch, Dänisch, Tschechisch, Türkisch und Polnisch:

Die Sprache kann nach der Konfiguration jederzeit geändert werden.

Der Funkreichweite-Test muss während des Einlernprozesses durchgeführt werden um eine korrekte Kopplung mit dem Bedienteil zu gewährleisten.

Dieser Test ist wichtig, er misst die Stärke der Verbindung zwischen einem Gerät und der Alarmzentrale. Das Bedienteil wird ein Echtzeitwert für die Signalstärke auf einer Skala bis 9 anzeigen.

Um möglichst genaue Ergebnisse zu erhalten müssen Sie den Reichweitentest für mindestens 30 Sekunden laufen lassen.

Die Signalstärke sollte mindestens 8/9 betragen um eine sichere Übertragung zu gewährleisten.

Nutzen Sie den Ziffernblock, um einen Errichtercode einzugeben.

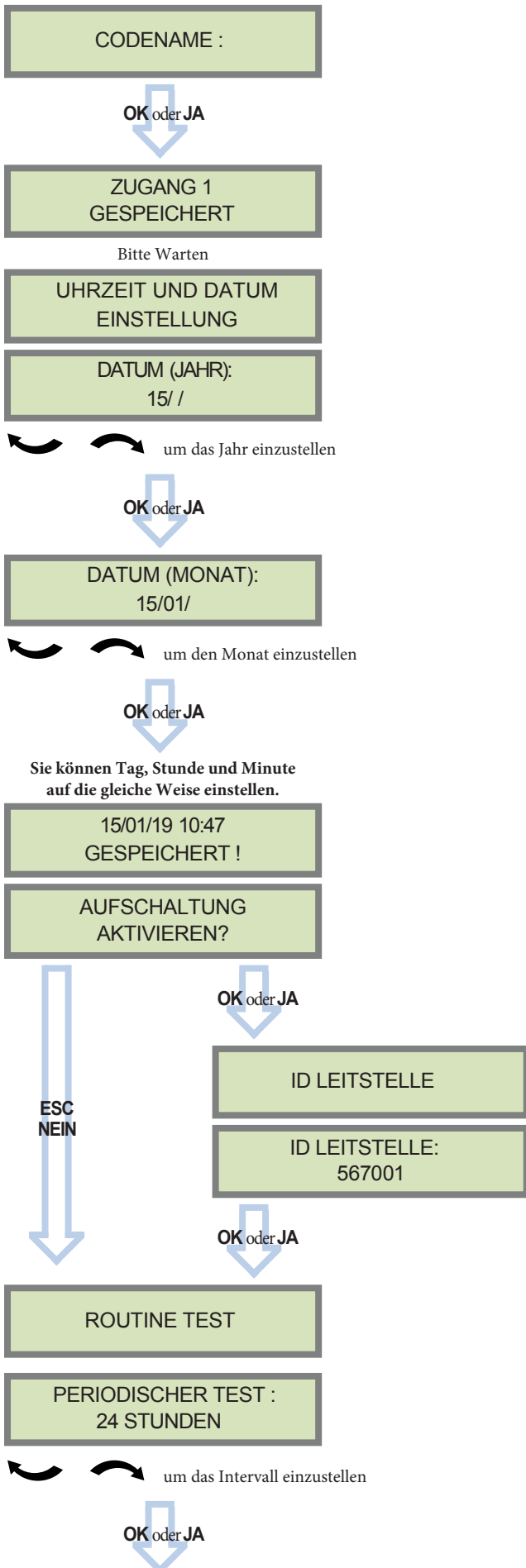
Der Errichtercode wird für alle zukünftigen Wartungs- und Konfigurationsarbeiten verwendet.

Dieser Code muss gut aufbewahrt werden.

Es gibt keine Möglichkeit diesen Code zu umgehen oder einen Standard-Code für das System.

Bitte beachten Sie die Liste nicht verwendbarer Codes (Kapitel 3.4). Einige Codes werden bereits vom System verwendet und können daher nicht genutzt werden.

2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG



Sie können den Installationscode nun über die Tastatur eingeben.

Wenn Sie die automatische Einstellung (sogenannte Installationsstandardliste) verwenden, dann geben Sie den Namen der Liste ein.

Achtung: Wenn die falsche Installationsliste verwendet wird, kann sie später nicht mehr festgelegt werden, das System muss dann zurückgesetzt werden.

Durch drücken der ESC / Nein Taste wird der Listenname standardmäßig mit 'ZUGANG 1' benannt.

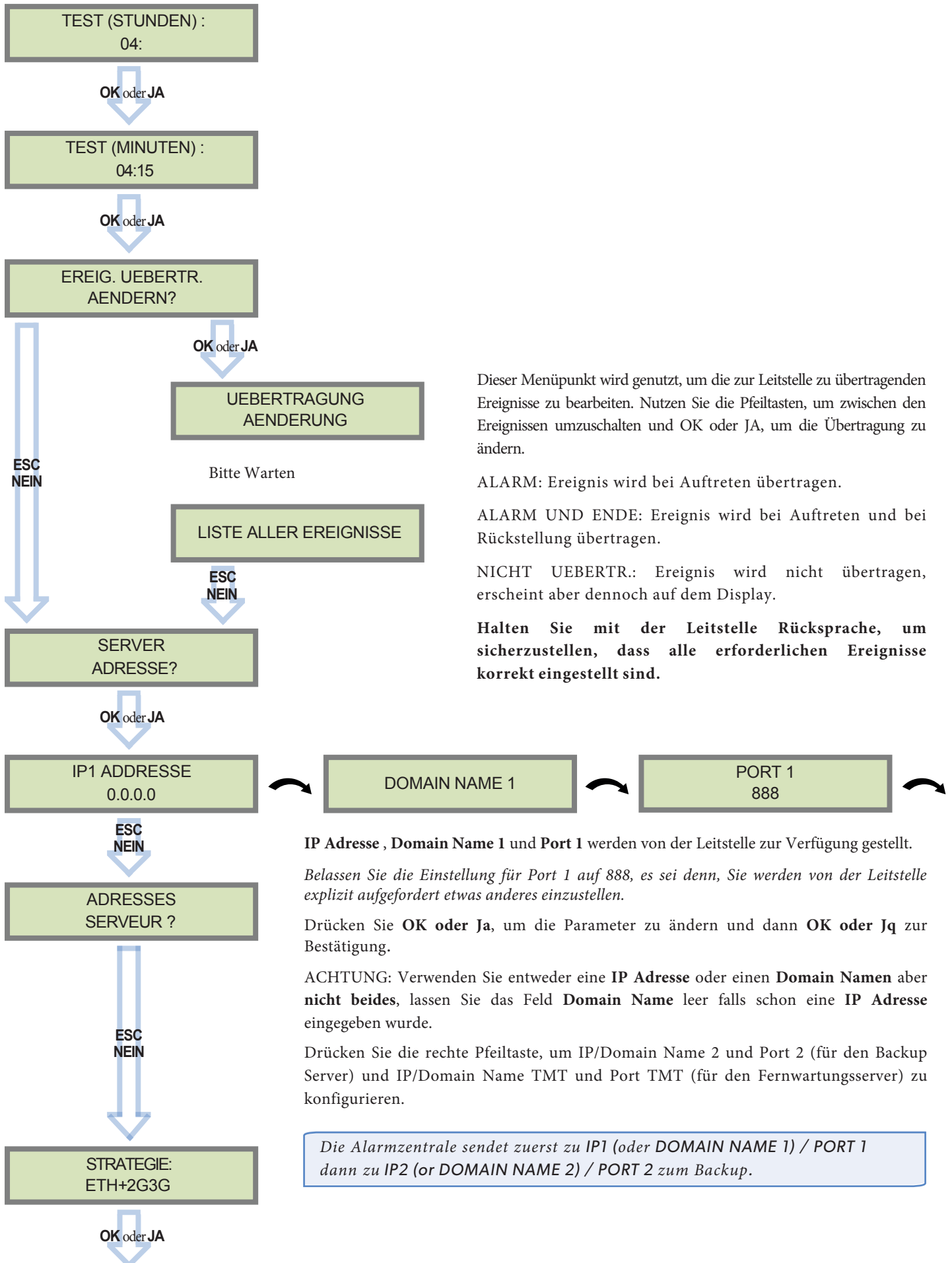
Geben Sie mithilfe des Ziffernblocks den 4 - 8 stelligen Teilnehmercode ein, den Sie von der Leitstelle erhalten haben.

Test Periodizität: 48 Stunden, 24 Stunden, 12 Stunden, 1 Stunde, Kein Test.

Wir empfehlen 24 Stunden als Testperiode.

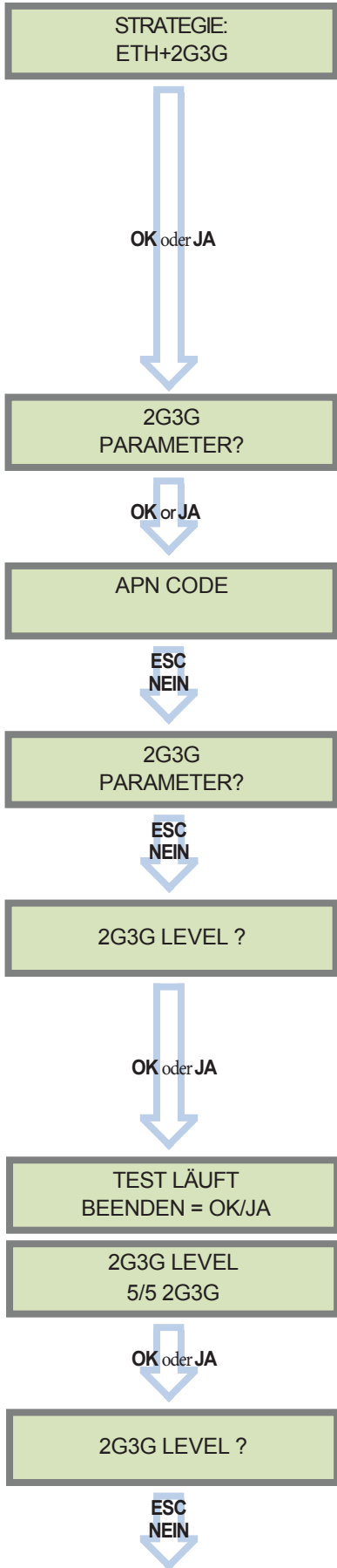


2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG





2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG



Wie der Alarm und Videos an die Leitstelle übertragen werden:

- 2G3G : Übertragung nur über SIM-Karte
 - ETH : Übertragung nur über Ethernet (nicht empfohlen^{***})
 - WLAN : Übertragung nur über Wi-Fi^{**} (nicht empfohlen^{***})
 - ETH+2G3G : Ethernet* Übertragung mit SIM-Karte als Backup
 - 2G3G+WLAN : Wi-Fi^{**} Übertragung mit SIM-Karte als Backup
 - ETH+WLAN : Ethernet* Übertragung mit Wi-Fi als Backup ^{**} (nicht empfohlen^{***})
 - ETH+2G3G+WLAN : Ethernet* Übertragung mit Wi-Fi als erstes Backup^{**} und SIM-Karte als zweites
- *Nur bei WIP 210/220/230, WIP 620/630 und WIP 720/730*

***Nur verfügbar bei installierten WWB100 Modul.*

****Im Falle eines Internet- oder Stromausfalles, können Übertragungsfehler bei der Verwendung von WLAN und / oder Ethernet ohne 2G3G Backup auftreten.*

Der **APN Code** (Access Point Name), **Benutzername** und **Passwort** werden vom Mobilfunkanbieter zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Daten exakt so eingegeben werden, wie vom Provider angegeben (Achten Sie auch auf Groß- und Kleinschreibung).

Drücken Sie **OK / Ja** um die Werte zu ändern und dann **OK / Ja** zur Bestätigung.

Hinweis: Bei der Eingabe der SIM-Karte Einstellungen als auch der APN-Codes muss auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden!

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, nutzen sie die M/m Taste auf dem CMA Bedienteil oder halten Sie eine Zahlentaste (0-9) auf dem XMA/XMB Bedienteil gedrückt.

Sobald der 2G3G Test abgeschlossen ist, wird auf dem Display eines der folgenden Ergebnisse angezeigt:

- Ein Level zwischen 0/5 und 5/5.
- Ein GPRS Error Code (bitte greifen Sie auf Kapitel 6, 2G3G Fehlermeldungen, zurück und kontaktieren Sie Ihren technischen Support).

Wenn sich das Display abschaltet, drücken Sie eine Beliebige Taste außer **OK oder JA**, **ESC oder NEIN** oder **CLR**, um das Display wieder einzuschalten.

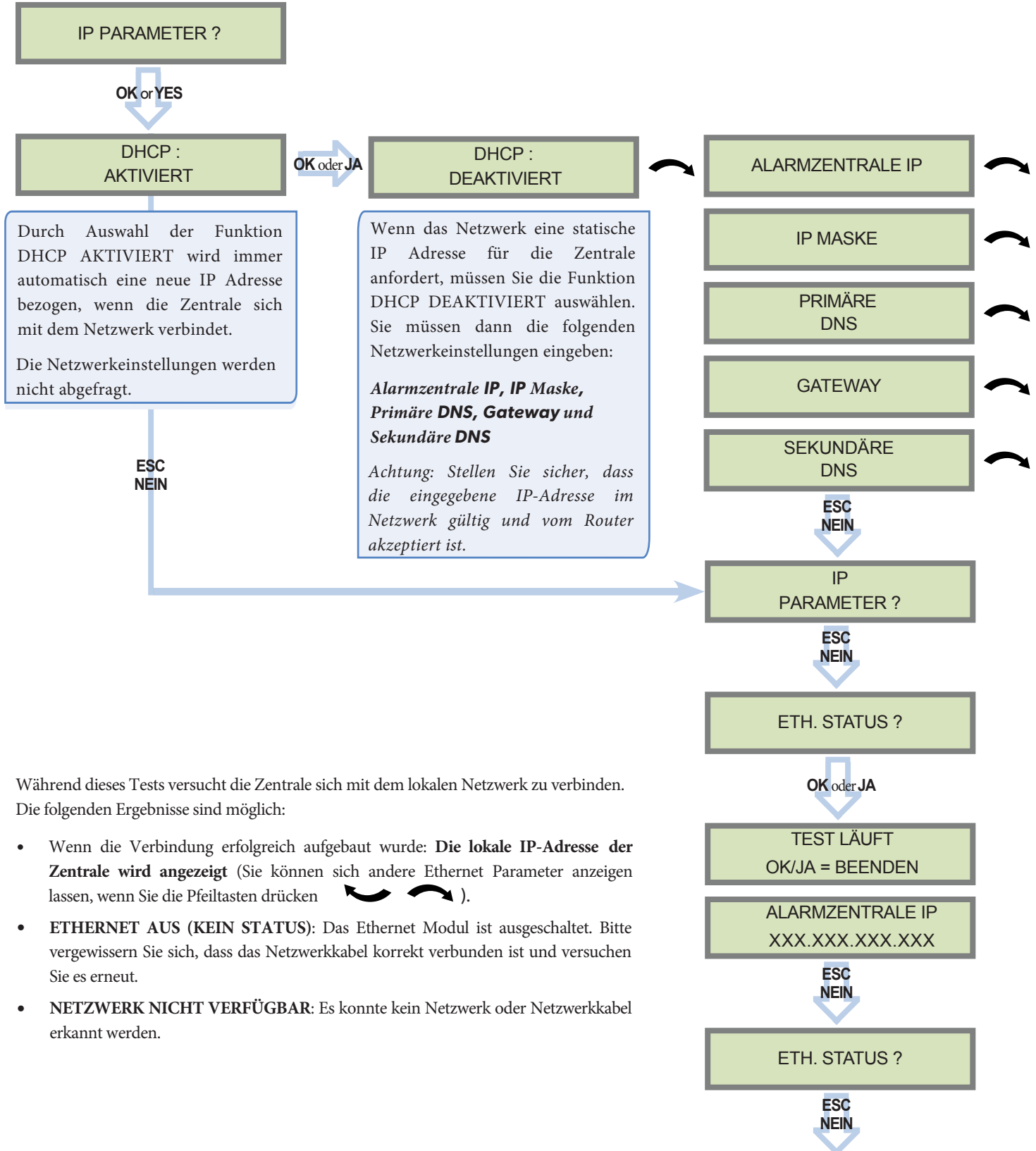
Der 2G3G Level Test kann mehrere Minuten dauern. Bitte unterbrechen Sie diesen Test nicht und entfernen Sie nicht die SIM-Karte während des Tests.

WICHTIG: Videofied benötigt ein Level von 3/5 oder besser, um eine zuverlässige Übertragung des videogestützten Alarms zu gewährleisten.



2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG

ETHERNET Parameter Konfiguration

Nur für WIP 210/220/230, WIP 620/630 und WIP 720/730

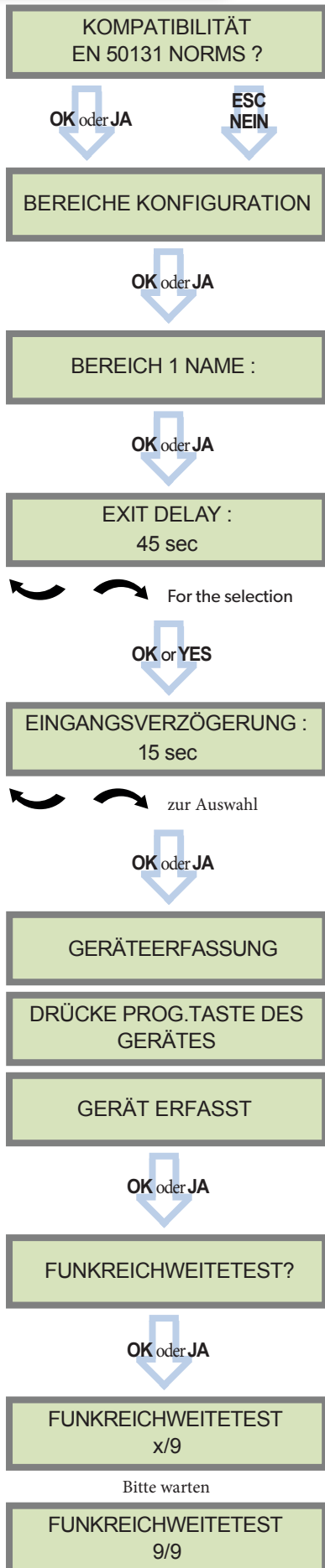


Während dieses Tests versucht die Zentrale sich mit dem lokalen Netzwerk zu verbinden. Die folgenden Ergebnisse sind möglich:

- Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut wurde: **Die lokale IP-Adresse der Zentrale wird angezeigt** (Sie können sich andere Ethernet Parameter anzeigen lassen, wenn Sie die Pfeiltasten drücken  ).
- **ETHERNET AUS (KEIN STATUS)**: Das Ethernet Modul ist ausgeschaltet. Bitte vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel korrekt verbunden ist und versuchen Sie es erneut.
- **NETZWERK NICHT VERFÜGBAR**: Es konnte kein Netzwerk oder Netzwerkkabel erkannt werden.



2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG



Für eine vollständige Kompatibilität mit der EN50131 Norm drücken Sie **OK** oder **JA**.

Drücken Sie **ESC NEIN**, um die Bereiche automatisch zu benennen.

Geben Sie den Namen von Bereich 1 ein und drücken Sie dann **OK** oder **JA**.

Wiederholen Sie diesen Schritt für Bereiche 2,3 und 4. Für weitere Details siehe Kapitel 4.3.

Andere mögliche Werte: 2 min, 1 min, 45 Sek.

Andere mögliche Werte: 2 min, 1 min, 45 Sek., 30 Sek., 15 Sek.

Jedes Peripherie-Gerät hat eine spezielle Programmier Taste oder einen bestimmten Einlernmodus. Bitte beachten Sie die Montageanleitung für das Gerät, das Sie programmieren möchten.

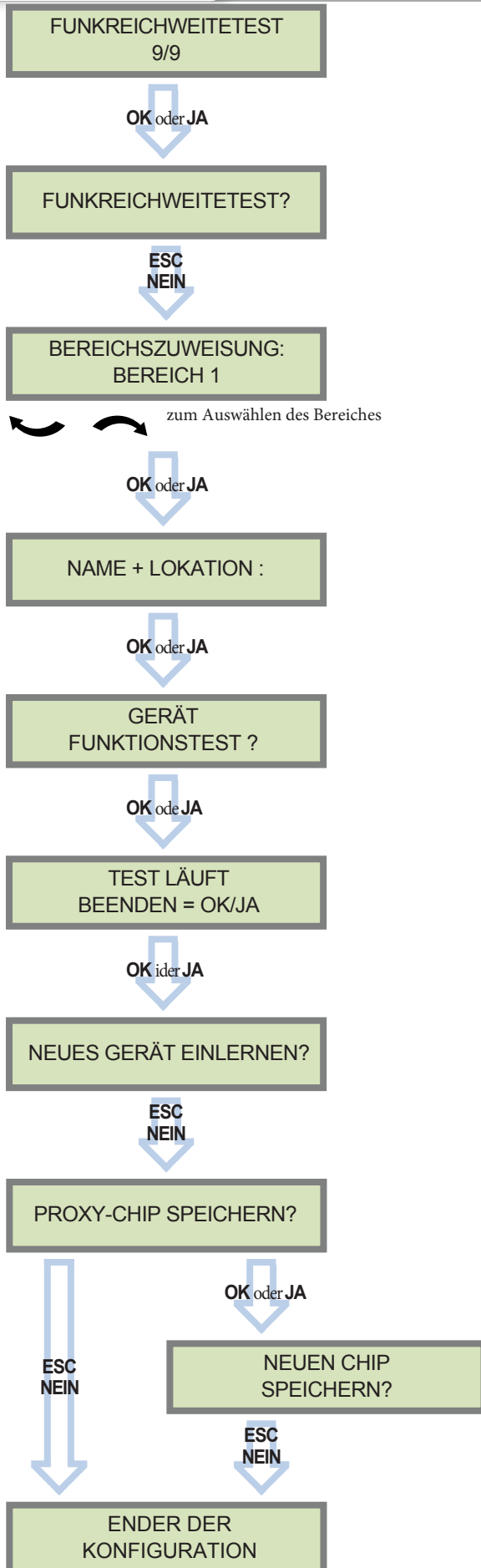
Bitte überprüfen Sie die Signalstärke von jedem Gerät in seiner endgültigen Position.

Das Ergebnis muss mindestens 8 von 9 sein

Bitte beachten Sie den Abschnitt Funktest auf Seite 7 für weitere Details.



2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG



Jedes Peripherie-Gerät wird in einem bestimmten Bereich eingelernt.

Jeder Bereich kann mit oder ohne einer Scharfschalte-Verzögerung programmiert werden. Auch Bereiche mit speziellen Scharfschalte-Modi werden berücksichtigt.

Bitte lesen Sie das Kapitel 3.3 für weitere Informationen über die speziellen Scharfschalte-Modi.

Im Automatik-Modus wird Bereich 1 mit einer Verzögerung gespeichert und die Bereiche 2, 3, 4 ohne. Einlernen eines Bedienteils oder eines Proxy-Chips führt automatisch zu Verwendung einer Verzögerung.

Der Name des Geräts sollte alle notwendigen Informationen enthalten, um im Alarmfall richtig gedeutet werden zu können.

Während des Geräte-Funktionstests leuchtet die LED auf wenn ein Eindringen detektiert wird.

Drücken Sie **OK** oder **JA** um ein weiteres Gerät einzulernen oder **ESC NEIN** um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Jedes System kann maximal 25 Komponenten verwalten, das **Programmierbedienteil eingeschlossen**.

Drücken Sie **OK oder JA**, um einen oder mehrere Chips zu Speichern, **ESC NEIN** wenn Sie keine Chips nutzen wollen.

Diese Proxy-Chips werden als Nutzer-Erstzugang verwendet (Level 3) und müssen für dem Technikerzugang verwendet werden (Level 4).

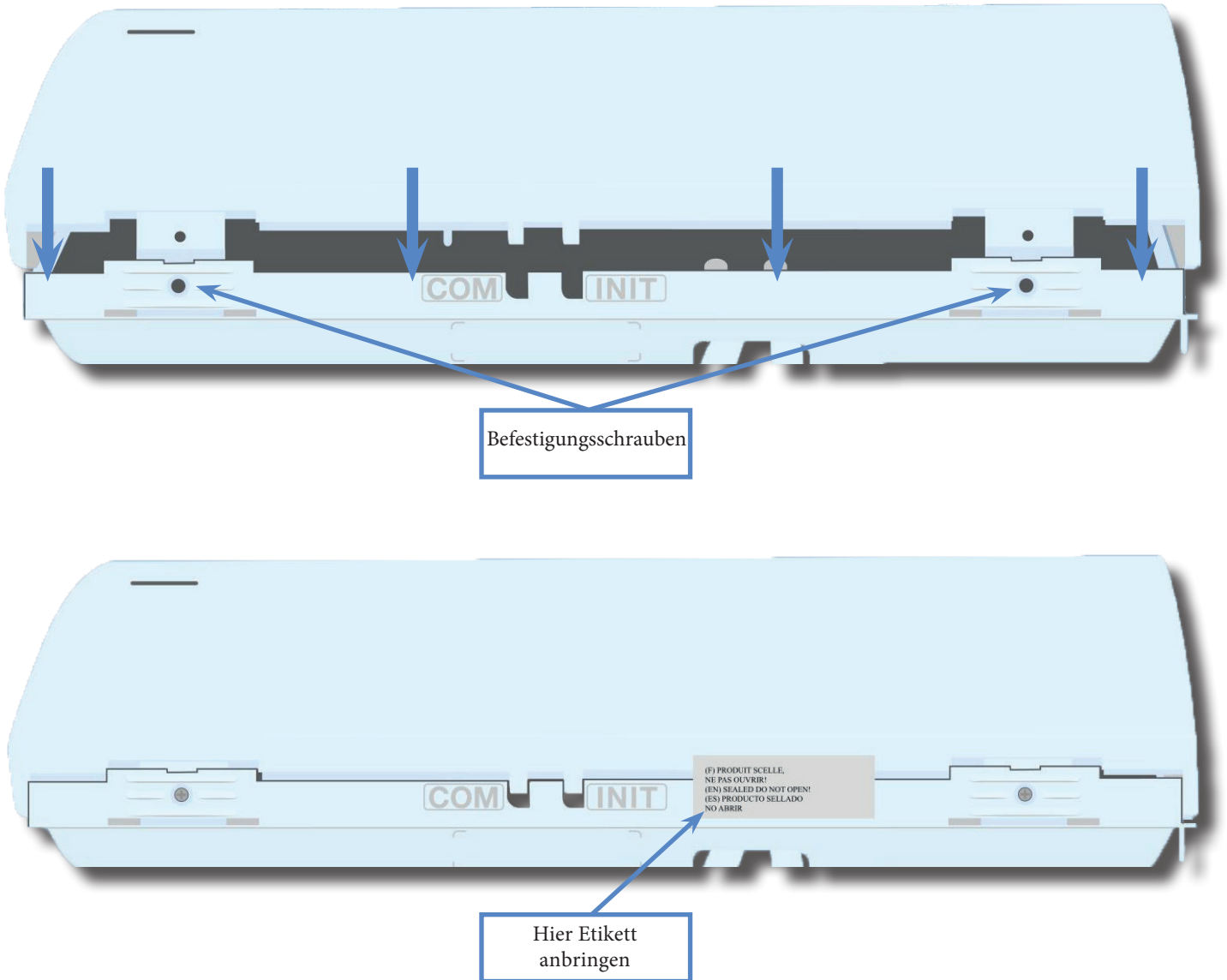
Wenn Sie einen Benutzer-Code verwenden möchten, können Sie diesen Schritt überspringen und wenn die Programmierung abgeschlossen ist, gehen Sie zum Menü CHIPS/ZUGANGCODES (siehe Kapitel 3.4 für weitere Details).

Chips und Codes sind auf maximal 19 Benutzer begrenzt + 1 Errichtercode

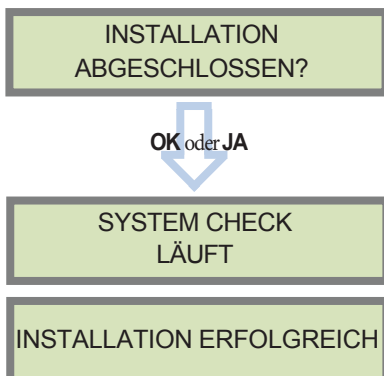
2. ALARMZENTRALE PROGRAMMIERUNG

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, schließen und befestigen Sie die Alarmzentrale wie unten angezeigt. Sie können Schrauben zur Befestigung der Abdeckung im Inneren der Alarmzentrale finden (siehe Kapitel 1.1 auf Seite 4). Dann kleben Sie das mitgelieferte Etikett auf, um die Alarmzentrale zu versiegeln.

Das Befestigen und Versiegeln der Alarmzentrale ist nach NF&A2P und EN50131 Norm zwingend notwendig.



Das Bedienteil zeigt:



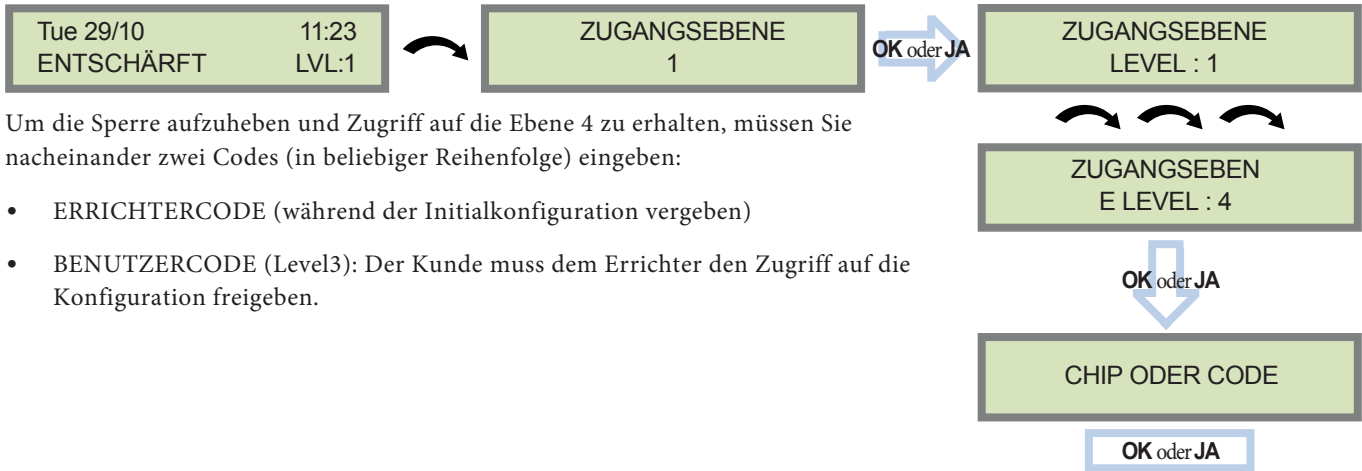
Bevor Sie die Konfiguration beenden, stellen Sie sicher, dass alle Sabotagetasten geschlossen und die Status-LED an allen Meldern aus sind.

Nachdem die erste Programmierung abgeschlossen ist, nutzen Sie auch das Dokument Menüübersicht (auf unserer technischen Support Seite verfügbar), um die kompletten Programmierfunktionen einzusehen.



3. FUNKTIONSÜBERSICHT

3.1 Zugang zur Ebene 4







Um die Sperre aufzuheben und Zugriff auf die Ebene 4 zu erhalten, müssen Sie nacheinander zwei Codes (in beliebiger Reihenfolge) eingeben:

- ERRICHTERCODE (während der Initialkonfiguration vergeben)
- BENUTZERCODE (Level3): Der Kunde muss dem Errichter den Zugriff auf die Konfiguration freigeben.

Scharf-/ Unscharfschalten des Systems

Im Stand-by-Modus kann das System mithilfe des integrierten Touchfeldes oder des Funkbedienteils bzw. dem integrierten oder Funk-Chipleser scharfgeschaltet werden.

	Scharfschaltung über Benutzercode	Scharfschaltung über Proxy-Chip	Spezielle Scharfschaltung 1	Spezielle Scharfschaltung 2
Am Bedienteil	Geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK or JA	Halten Sie den Chip an das Bedienteil (Nur bei XMB Bedienteil)	Drücken Sie  Geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK oder JA	Drücken Sie  Geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK oder JA
Am Funk-Chipleser BR250	N/A	Halten Sie den Chip an den Chipleser.	N/A	N/A
An der Fernbedienung	N/A	N/A	Drücken Sie 	Drücken Sie 

3. FUNKTIONSÜBERSICHT

3.3 Schärfungs- und Sirenenmodi Konfiguration

- Benutzen Sie die   Taste, um zu folgendem Menü zu wechseln :

KONFIGURATION (EBENE 4) > **SPECIAL SCHARFSCHALTE-MODI** > **KOMPLETT SCHARF, SP1 oder SP2**

- Es gibt 3 verschiedene Schärfungsmodi :

KOMPLETT SCHARF : Scharfschaltung aller Bereiche und Peripheriegeräte. Benutzen Sie einen Chip oder Code und drücken Sie 

SP1: Teilschärfung (1) wird aktiviert durch Codeeingabe und Drücken der  Taste auf dem XMA/XMB Bedienteil, 

an der Fernbedienung.

SP2 : Teilschärfung (2) wird aktiviert durch Drücken der  Taste und Eingabe des Benutzercodes

An der Fernbedienung wird SP2 anktiviert durch drück der  Taste.

Für jeden Schärfungsmodus kann definiert werden, wie jeder der 4 Bereiche geschärft wird, und welche Alarmierung bei einem Alarm erfolgen soll.

Bereiche: 1 2 3 4

Bei jedem Drücken der entsprechenden Taste wird der Schärfungszustand des Bereichs gewechselt.

Zustand: A A A A

Drücken Sie OK / JA nach diesem Konfigurationsschritt. Das System wird dann anzeigen, welcher Sirenenmodus für diesen Schärfungsmodus genutzt wird. Wählen Sie den entsprechenden Modus und drücken Sie OK / JA.

A	SCHARF
D	UNSCHARF
P	Perimeter (Standard : alle Magnetkontakte*)*)
E	Externe (Standard: alle Magnetkontakte mit dem Attribut „Extern“*)*)

Sirene	Sofortige Aktivierung aller Sirenen und Buzzer
Voralarm	Eingang/Ausgang Verzög. Pieptöne, dann Aktivierung aller Sirenen
Stumm	Keine Sirenen, keine Pieptöne
Ohne Sirene	Nur Pieptöne am Bedienteil/Zentrale

*Sie können ihre Peripheriegeräte wie folgt definieren: Extern, Perimeter, Extern +Perimeter oder 24h. Bitte gehen Sie zu folgendem Menüpunkt:

KONFIGURATION (LVL 4) > GRUPPEN UND PERIPHGERAETE > PERIPHGERAETE > PERIPHGERAETE KONFIGURATION > Gerät auswählen und JA/OK > GERÄTETYP



3.4 Chips und Codes verwalten

Zugangsebenen

Zugangsebene	Definition & Rechte
LVL 1	Standby Level
LVL 2	Eingeschränkte BENUTZER Ebene , mit der Möglichkeit das System Scharf oder Unscharf zu schalten.
LVL 3	BENUTZER Level , mit der Möglichkeit das System Scharf oder Unscharf zu schalten, den Ereignisspeicher einzusehen und die Geräte zu testen. Modifizierungen an den Einstellungen sind in diesem Level nicht möglich. Benutzer Level 3 können Level 2 oder Level 3 Chips oder Codes anlegen.
LVL 4	ERRICHTER Level , mit der Möglichkeit die Konfiguration der Zentrale zu modifizieren. Um Zugriff auf Level 4 zu erhalten, ist die Freigabe durch einen Level 3 oder Level 2 Benutzer erforderlich. Errichter Level 4 kann nur den ersten Level 3 Code anlegen.

Codes und Chips erhalten Zugriff auf eine der 4 verfügbaren Zugangsebenen.

Wie man zurück zur Ebene 1 gelangt

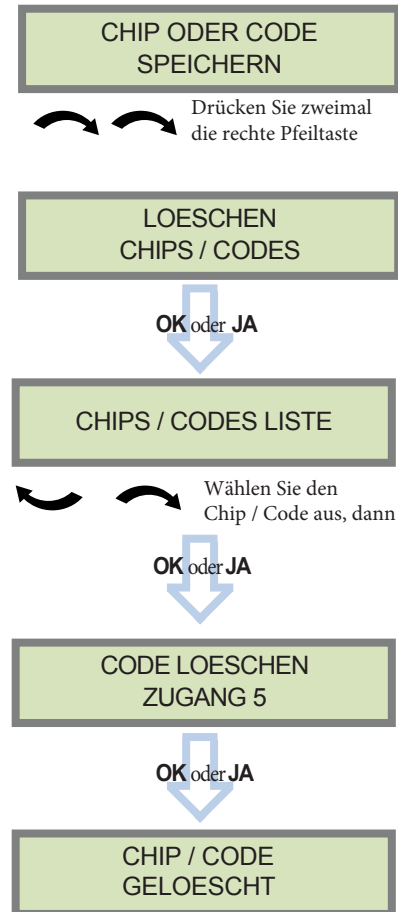
- Nach 1 Minute Nichtbenutzung des Bedienteils und ohne Tests auszuführen, wechselt das Display zur Standby-Anzeige und Ebene 1.
- Bei der Standby-Anzeige wird durch gedrückt halten der **ESC / NEIN** Taste für 5 Sekunden das Level auf Ebene 1 gewechselt.

3. FUNKTIONSÜBERSICHT

Einen neuen Endkunden Chip/Code anlegen



Einen Endkunden Chip/Code löschen



Reservierte Codes

Das W System kann bis zu 49 Chips oder Codes verwalten.

Ein Code besteht aus 4 bis 6 Zahlen (0 to 9).

Die Tabelle zeigt die vom System reservierten Codes, welche nicht für Benutzercodes genutzt werden können.

Diese Codes werden für die Wartung oder als Panik / Bedrohungscode verwendet.

Insgesamt 186 Codes sind gesperrt.

Reservierte Codes
000000
Von 9998 bis 9999
Von 99998 bis 99999
Von 999898 bis 999999
Von 314157 bis 314159
Alle Benutzercodes +1
Alle Benutzercodes +2
Alle Benutzercodes -1
Alle Benutzercodes -2

Wenn ein Code erstellt (1000 zum Beispiel), wird, sind die 2 nächsten und vorherigen Codes (0998, 0999, 1001 und 1002) automatisch reserviert.

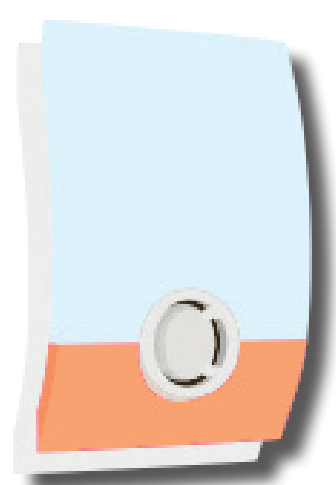
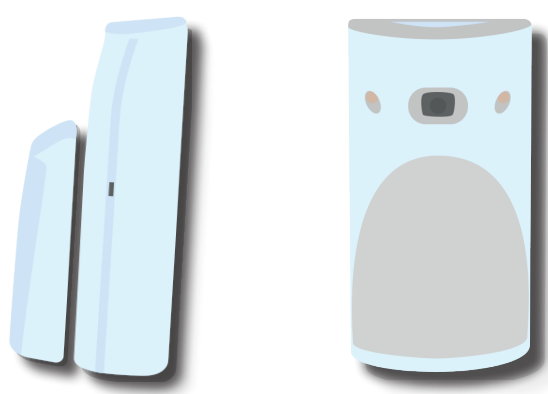
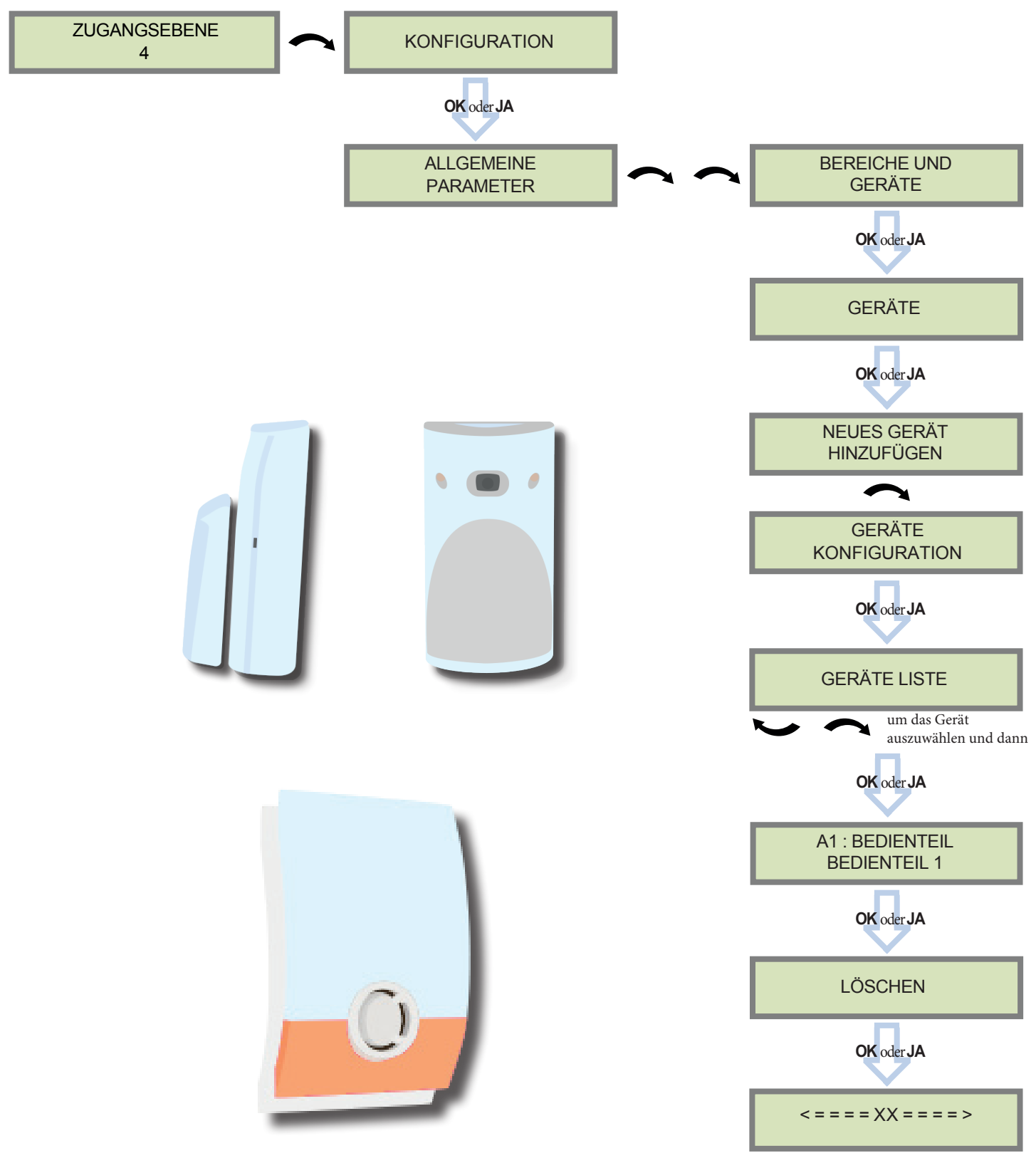
Der +1 Code (1001) ist für die Entschärfung unter Bedrohung eingesetzt.

Der + 2-Code (1002) wird als Panik Code verwendet.

Die -1 und -2-Codes (0998 et 0999) sind reserviert, um Konflikte während der Erstellung neuer Codes zu vermeiden.

3. FUNKTIONSÜBERSICHT

3.5 Löschen des Bedienteils oder anderer Komponenten



Sie können jetzt die Batterien aus dem Gerät entfernen.



3. FUNKTIONSÜBERSICHT

3.6 Ereignisspeicher auslesen

Wenn das System unscharf geschaltet wird, kann am Bedienteil das letzte Ereignis abgelesen werden.

Sollte Sie den gesamten Ereignisspeicher einsehen wollen, benutzen Sie das Bedienteil, um in das Menü EREIGNISSPEICHER zu gelangen. Drücken Sie **OK oder JA** bei dem Menüpunkt AUSWAHL LETZTE EREIGNISSE und nutzen Sie die Pfeiltasten, um durch die Ereignisse zu blättern



Drücken Sie **OK oder YES** für weitere Informationen über Ereignisse

3.7 Goldene Regeln

1. **Bereich 1 ist immer verzögert.** Sobald ein Bedienteil oder ein Chipleser einem Bereich zugeordnet ist, wird dieser Bereich automatisch auch verzögert.
2. Montieren Sie die Zentrale niemals in unmittelbarer Nähe zu Starkstromanlagen. Die Interferenzen können das Funk und 2G3G Signal beeinflussen.
3. Drücken Sie CLR , um eine falsche Eingabe zu löschen.
4. Niemals ein Gerät mehrmals im gleichen System einlernen (Löschen Sie es zuerst vor einem erneuten einlernen).
5. Die Alarmzentrale kann bis zu 25 Geräte (inklusive Bedienteil und Fernbedienungen) registrieren.
6. Folgen Sie den Motionviewer Installationsanweisungen. Um Objekte oder einen Eingangsbereich statt einer Zone zu schützen, berücksichtigen Sie den Infrarot-Erfassungsbereich bei der Installation der Montionviewer Kameras.
7. Montieren Sie das Bedienteil nicht zu Beginn der Installation, es sollte während der Programmierung bewegt werden können.
8. **Reinigen Sie immer** die Kameralinse nach der Installation (Benutzen Sie ein sauberes, trockenes Tuch, üben Sie keinen zu hohen Druck auf die Linse aus).
9. Interne Komponenten sind sehr empfindlich, seien Sie vorsichtig wenn Sie die Alarmzentrale öffnen oder schließen.
10. Die LCD Anzeige erlischt nach 30 Sekunden Inaktivität, drücken Sie eine **Pfeil- oder Nummerntaste**, um es wieder zu aktivieren.
11. Infrarotbewegungsmelder sollten niemals in Treppenhäusern oder in der Nähe von Treppen installiert werden (Falschalarmsrisiko).
12. Ein Doppelpunkt im Display [:] bedeutet dass ein Parameter geändert werden kann.



4. ETHERNET PARAMETER

Um die Ethernet Parameter zu konfigurieren, verwenden Sie die Pfeiltasten und rufen das folgende Menü auf:



Um die Ethernet Parameter einzustellen oder zu ändern, gehen Sie zu:

- **IP Parameter:**

Wenn Sie Übertragung über Ethernet nutzen wollen, haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. **DHCP ACTIV:** Die IP-Adresse wird vom DHCP Server zugeteilt (Dynamische IP-Adresse). Dies ist die Standardeinstellung.
2. **DHCP DEAKTIV:** Die IP-Adresse muss in den IP Parametern eingegeben werden. Die IP-Adresse wird NICHT automatisch vom DHCP Server bezogen. Jede Verbindung von der Zentrale zum Netzwerk (Alarm Übertragung) wird mit den gleichen Parametern aufgebaut. Sie müssen erst im Router die entsprechenden Netzwerkdetails auslesen. Die folgenden Daten müssen in den entsprechenden Untermenüs eingetragen werden: Panel IP (IP-Adresse der Zentrale), IP Mask (Subnetzmaske), Primary DNS (Primärer DNS), Gateway und Secondary DNS (Sekundärer DNS).

- **PERMANENT ETH.:**

3 Optionen sind verfügbar:

1. **“Auto” Modus** - Wir empfehlen diesen Modus. Solange eine externe Spannungsversorgung anliegt, bleibt die Zentrale mit dem lokalen Netzwerk verbunden. Im Alarmfall wird der Alarm innerhalb weniger Sekunden zur Leitstelle übertragen. Wenn die externe Spannungsversorgung ausfällt, wird das Ethernet Modul nach Ablauf der „DELAY BEFORE OFF“ Zeit abgeschaltet, um die Batterien zu schonen. Im Alarmfall muss die Zentrale zunächst eine Verbindung zum lokalen Netzwerk herstellen, bevor der Alarm an die Leitstelle übertragen werden kann. Dies verzögert die Alarmübertragung zusätzlich um einige Sekunden.

Sie können die Verzögerung in folgendem Menü einstellen:

KONFIGURATION (LVL 4). ALLGEMEINE PARAMETER > ETHERNET > PERMANENT ETH. > DELAY BEFORE OFF.

2. **“ON” Modus** - Die Zentrale bleibt permanent mit dem lokalen Netzwerk verbunden. Diese Option hat gravierenden Einfluss auf die Lebensdauer der Batterie.
3. **“OFF” Modus** - Bei jeder Übertragung verbindet sich die Zentrale erneut mit dem lokalen Netzwerk und trennt anschließend die Verbindung wieder.

- **PING RÜCKMELDUNG, SERVER TIMEOUT, MAX DATENPAKETGRÖSSE:**

- **PING RÜCKMELDUNG:** Aktiviert Ping Rückmeldung
- **Server TIMEOUT:** Im Falle einer Trennung mit dem lokalen Netzwerk, wird die Alarmzentrale nach dieser Zeit versuchen, neu zu verbinden..
- **MAX. DATENPAKETGRÖSSE:** Maximale Größe des gesendeten Datenpaketes.



5. LISTE DER ÜBERTRAGENEN EREIGNISSE

Die Übertragung einzelner auftretender Ereignisse (z.B. Alarmer, Fehler, etc.) kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Der Errichter kann die Standardeinstellungen für die Übertragung der Ereignisse anpassen, auch wenn das die EN50131 Konformität beendet.

Diese Ereignisse werden ab Werk übertragen:	Diese Ereignisse werden ab Werk nicht übertragen:
MELDER (Einbruch) ALARM (Paniktaste) ZENTR. BATTERIEN. SABOTAGE BATT. MELDER PERIOD. TEST ERZWUNGENER CODE FIRE MEDICAL ASSIST. ETHERNET CABLE ZENTR. STROMVER. (Netzteil Ausfall)	ZENTR. ZURÜCKSETZUNG LEITUNGSFEHLER FUNKSTOERUNG UEBERWACHUNG FALSCHER CODES ALARM ABBRECHEN AKT/DEAKTIV (Scharf/Unschärf) ZONE BYPASS SWINGER SHUTDOWN

Es gibt 3 verschiedene Übertragungsmodi:
ALARM: Nur das Auftreten des Ereignisses wird übertragen
ALARM/END: Auftreten und Rücksetzung des Ereignisses werden übertragen
NICHT UEBERTR.: Ereignis wird nicht übertragen, jedoch auf dem Display angezeigt.

Beispiel:

Wenn die Leitstelle Scharf-/ Unschärf Schaltungen empfangen soll muss der **AKT/DEAKTIV.** Parameter von **NICHT UEBERTR.** auf **ALARM UND ENDE** geändert werden.

Ändern der zu übertragenden Ereignisse

- Während der Initialkonfiguration, direkt nach Einstellung vom **PERIOD. TESTANRUF:**



EREIG. ÜBERTRAG.
ÄNDERN?

Drücken Sie **OK** oder **JA**, um Zugriff auf das Menü **UEBERTRAGUNG AENDERUNG** zu erhalten.

- Nach Initialkonfiguration, mithilfe eines Bedienteils:

Nutzen Sie die Pfeiltasten   für den Zugriff auf:

KONFIGURATION (level 4) > KONFIGURATION FERNUEBERWACHUNG > FRONTEL SECURITY PARAMETERS > ALARMCODES > UEBERTRAGUNGSÄNDERUNG

Dann verwenden Sie die Pfeiltasten   um das entsprechende Ereignis auszuwählen und drücken Sie **OK** oder **JA** um die Übertragung zu ändern.



6. 2G3G FEHLERMELDUNGEN

Sicherheitsbeschränkungen für die SIM-Karte muss deaktiviert sein. Die PIN der SIM-Karte muss deaktiviert oder auf 0000 gestellt sein.

Nachfolgend eine Liste an Fehlermeldungen, welche nach einem 2G3G Test auftreten können.

**2G3G EBENE :
FEHLER XXX**

Im Falle eines 2G3G (GPRS) Errors während der Initialkonfiguration empfehlen wir Ihnen die Installation fortzusetzen und den Test nach Abschluss der Konfiguration erneut durchzuführen.

Code	FEHLER
03 ou 04	SIM-Karte nicht erkannt oder keine Verbindung zum Mobilfunknetz
003	SIM Karte nicht erkannt/ nicht eingelegt
010	SIM-Karte nicht eingelegt
011	PIN Code benötigt -> PIN Code muss deaktiviert werden
012	PUK Code erforderlich, SIM-Karte geblockt
013	SIM-Karte Unzulässig
014	SIM Karte nicht bereit
015	SIM-Karte Fehler
030, 043, 057, 102, 132, ...	<ul style="list-style-type: none"> Keine Netzabdeckung Fehler in APN Code, Benutzername, Passwort SIM-Karte nicht aktiviert

Diese Liste wird nur zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt.

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Enthält aber die bekanntesten Fehler. Einige Codes sind Providerabhängig und können sich jederzeit ändern.

Die GPRS Fehlermeldungen haben in den meisten Fällen folgende Ursachen:

- SIM-Karten Aktivierungsverzögerung:**

Manche Provider haben eine zusätzliche Verzögerung von bis zu 48 Stunden, um die Datenübertragung zu aktivieren. Bitte klären Sie die Aktivierung mit Ihrem Provider vor der Installation.

- APN Code, Benutzername und Passwort:**

Die GPRS (2G/3G) Einstellungen werden von Ihrem Provider bereitgestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass sie die Daten exakt so eingegeben haben, wie von Ihrem Provider mitgeteilt.

Hinweis: Bei der Eingabe der SIM-Karten Einstellungen ist bei beiden, APN Code und Benutzername/Passwort, auf Groß- und Kleinschreibung zu achten!

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie die M/m Taste vom CMA Bedienteil aus oder drücken und Halten Sie eine Zahlentaste (0~9) vom XMA XMB Bedienteil aus

Unzureichende GPRS Abdeckung: Wenn die Zentrale nicht in der Lage ist ein GPRS Signal zu finden führen Sie den Test an einer anderen Position im Objekt erneut aus. Sie können sich über den Netzstatus auch direkt beim Provider informieren.

Zertifizierungen

868MHz (WIP 210/220/230 and W 210)



Konform mit Anhang IV der R & TTE 1999/5 / EG Richtlinie

NF & A2P - 2 Schilde - nach dem Repository NF324-H58



Elektronische Sicherheitstechnik, Einbruchmelderzentrale + Sender

Marke	Referenzprodukt:	Zertifizierungsnummer
Videofied	Zentrale WIP210	
Videofied	Zentrale WIP220	
Videofied	Zentrale WIP230	
Videofied	Zentrale W210	

Standards :

NF EN50131-1: 2007 - Grad 2 – Klasse II

NF EN50131-3:2009 - Grad 2

& **RTC 50131-3:**2009

NF EN50131-5-3:2005 - Grad 2

NF EN50131-6:2008 Grad 2 –Typ B

& **RTC 50131-6:**2008

NF C 48-212:2004

NF EN50130-4:1995; A1:1998; A2:2003

NF EN50130-5: 1998 Klasse II

Zertifizierungsstelle:

CNPP Cert.

Route de La Chapelle Réanville CS22265

F—27950 SAINT MARCEL

Tel : +33(0)2.32.53.63.63

Fax: +33(0)2.32.53.64.46

Internet : <http://www.cnpp.com>

Email : certification@cnpp.com

Zertifizierungsstelle:

AFNOR Zertifikation

11, rue François de Pressensé 93571

Saint Denis La Plaine Cedex Tel :

+33(0)1.41.62.80.00

Fax: +33(0)1.49.17.90.00

Internet : <http://www.afnor.org>

oder <http://www.marque-nf.com>

Email : certification@afnor.org

915MHz (WIP 620 /630)



UL 1610

USA FCC (Part 15C, 22H, 24E and 27)

Canada IC (RSS-210 Issue 8, RSS-132, RSS-133 and RSS-139)

920MHz (WIP 720/730)



Australia A-Tick

(AS/NZS4268, AS/CHS42 and AS/NZS 60950)



Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Es muss an einem geeigneten Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten entsorgt werden. Indem Sie dieses Produkt korrekt entsorgen, helfen Sie potenzielle negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Die Wiederverwertung von Materialien hilft, natürliche Ressourcen zu schonen. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihren Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienst oder die Firma, die das Produkt installiert.



Security notes / (FR) Notes de sécurité / (DE) Hinweise zur Sicherheit

English

Français

Deutsch

- Remove the battery before any maintenance !
- **WARNING**, there is a risk of explosion if a battery is replaced by an improper model !
- Observe polarity when setting up the battery!
- Do not throw the battery when it is used! Dispose of it properly according to Lithium Metal requirements
- Retirez la batterie avant toute opération de maintenance !
- **Attention !** Il y a un risque d'explosion si la batterie utilisée est remplacée par un mauvais modèle !
- Respectez la polarité lors de la mise en place de la batterie !
- Ne jetez pas la batterie usagée ! Ramenez-la à votre installateur ou à un point de collecte spécialisé.
- Batterien vor jeglichen Wartungsarbeiten entfernen!
- Vorsicht, es besteht Explosionsgefahr, wenn eine Batterie durch eine Batterie falschen Modells ersetzt wird!
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterie auf die Polung!
- Entsorgen Sie Batterie nicht im normalen Haushaltsmüll! Bringen Sie Ihre verbrauchten Batterie zu den öffentlichen Sammelstellen.

FCC Vorschriften für USA und Kanada

FCC Part 15.21: Änderungen oder Modifikationen an dieser Anlage, die nicht ausdrücklich von RSI Video Technologies genehmigt wurden, können die FCC-Genehmigung zum Betrieb dieses Geräts nichtig werden lassen.

FCC Part 15.105 Klasse B

Diese Anlage wurde getestet und genehmigt um den Einschränkungen für ein Gerät der Klasse B, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu entsprechen. Diese Einschränkungen sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Diese Anlage erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann, wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen verwendet wird, Störungen im Funkverkehr erzeugen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass Störungen in einer bestimmten Einrichtung auftreten. Falls diese Anlage Störungen im Radio- oder Fernsehempfang verursacht, welche durch Ein- und Ausschalten des Gerätes überprüft werden kann, sollte der Benutzer versuchen die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- > Richten Sie die Empfangsantenne aus.
- > Vergrößern Sie den Abstand zwischen der Alarmzentrale und dem Empfänger.
- > Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an die der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- > Fragen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernsehtechniker um Hilfe.

Hochfrequenzstrahlenbelastung Informationen nach 2,1091 / 2,1093 / OET Bulletin 65

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Strahlenbelastungsgrenzen für unkontrollierte Umgebungen. Es sollte ein Mindestabstand von 20 cm zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper eingehalten werden.

Der Sender darf nicht in der Nähe von anderen Antennen oder Sendern aufgestellt und verwendet werden.

Dieses Anlage entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und RSS-210 von Industry Canada.

Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- 1 Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
- 2 Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die unerwünschte Funktionen verursachen können.

Cet appareil est conforme à la Partie 15 des réglementations de la FCC et avec la norme RSS-210 de l'Industrie Canadienne.

Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

- 1 Cet appareil ne doit pas causer d'interférences nuisibles et
- 2 Cet appareil doit accepter toute interférence reçue, y compris les interférences pouvant entraîner un fonctionnement indésirable.



ELEKTRISCHE DATEN

Stromversorgung	
W210 / WIP 210 / WIP 220 / WIP 230	
	5V _{DC} /1A Mini-USB Anschluss
AC/DC Adapter (110/230VAC/50-60 Hz) für (WPS100) WIP	
620 / WIP 630 / WIP 720	
	12V _{DC} /1A - Anschluss

Backup Batterie	
Batterie Technologie	Wiederauflad. 3.7V Lithium-Ionen Batterie
Battery Spannung (voll geladen)	4.1 V
Untergrenze für Batterie Schwach Meödung	3.95 V
Garantierte Autonomie, wenn das unterste Batterieniveau erreicht ist	36Std
Durchschnittliche Stromaufnahme im Standby-Modus	600 µA
Max. Aufnahme	1 A

RF S2View® Technologie	
Funktyp	Bidirektionale RF
Arbeitsfrequenz	868MHz - WIP210/220/230 - W210 (Europe, South Africa, Asia) 915MHz - FHSS - WIP620/630 (USA, Canada, South America) 920MHz - FHSS - WIP720/730 (Australia, South America)
Übertragungssicherheit	AES-Verschlüsselung Algorithmus
Funkstörung Erkennung	Ja
Überwachung	Ja
Funkantenne	integriert

Sabotage Detektion	
Sabotage	Wand und Deecken Manipulationserkennung

Gehäuse

Physical and Environmental Data	
Betriebstemperatur	-10°/+55°C
Max. relative Feuchtigkeit	75%, non kondensierend
Internationalen Schutz-Kennzeichnung	IP31 / IK06
Material	ABS—ULVO

Abmessung	
Alarmzentrale	143 mm x 200 mm x 44mm

Installation / Montage	
Control Panel / Unterteil	
2 Schrauben verbinden die Zentralendeckel mit Unterteil;	
3 Schrauben zur Befestigung der Zentrale an der Wand	

ÜBERTRAGUNG

Wählgerät	
Wählgerätetyp	2G & LAN Ethernet (WIP210) 2G (W210) LAN Ethernet (WIP220 / WIP 620 / WIP 720) 3G & LAN Ethernet (WIP230 / WIP 630 / WIP 730)
Sicherheitsprotokoll	Frontel
IP-Stack	TCP/IP
Videoübertragung	Über Frontel Protokoll zur zentralen Überwachungsstation oder App Servern
2G3G Antenna	integriert

Optionale Module Wi-Fi	
Kabeleingänge/Ausgänge	WWB100 (WLAN 802.11 b/g/n)
Sirene über Kabel	WIO100 (ohne NF&A2P Zustimmung) WIS100

Video	
Videoformat	WMV oder MPEG
Framerate	5
Auflösung	320x240 or 640x480 pixels
Videolänge	4 to 12 Sekunden

Verschiedenes	
Programmierung	Mit Funkbedienteil
Funkmodule pro System	max. 24
Zugangscodes/Proxichips	max. 50
Spezial-Schärfungsmodi	4
Anzahl der Bereiche	4
Ereignisspeicher	4000 Einträge (Speicher EMA)

EMEA SALES

23, avenue du Général Leclerc
92340 BOURG-LA-REINE
FRANCE
E-Mail : emeasales@rsivideotech.com

North American Headquarters

1375 Willow Lake Blvd, Suite 103
Vadnais Heights, MN 55110
USA
E-Mail : usasales@rsivideotech.com

